

Unternehmerische Verantwortung

Die unternehmerische Verantwortung bildet die Grundlage unserer gesamten Tätigkeit. Die grösste Verpflichtung der Credit Suisse besteht deshalb darin, das Kerngeschäft im Interesse ihrer Eigentümer, Kunden und Mitarbeitenden verantwortungsvoll und erfolgreich zu führen. Gleichzeitig sind wir bestrebt, auch anderen Anspruchsgruppen gerecht zu werden, uns in die Gesellschaft einzubringen und im Interesse der Umwelt nachhaltig zu handeln.

In unserer Geschäftstätigkeit legen wir besonderen Wert auf Integrität, Professionalität und verantwortungsvolles Handeln. Unser im Jahr 2008 aktualisierter Code of Conduct legt hierzu zehn Grundwerte fest, die für alle Mitarbeitenden der Credit Suisse verbindlich sind. Dazu zählt auch das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit in Umweltbelangen und zu gesellschaftlicher Verantwortung. Beides erachten wir als wichtige Faktoren für unseren langfristigen Geschäftserfolg, weshalb wir grossen Wert darauf legen, diese Verantwortung auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten bestmöglich wahrzunehmen.

Verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt

Wir setzen uns auf mehreren Ebenen für eine nachhaltige Entwicklung ein: Für unsere Kunden bieten wir Produkte und Dienstleistungen mit einem Fokus auf Umwelt und Gesellschaft. So nutzten wir auch 2008 unsere Kompetenz, um Produkte und Beratung in den Bereichen erneuerbare Energien, Ressourcen-Effizienz oder Klimaschutz anzubieten. Gleichzeitig bleiben wir der Idee der Mikrofinanz verpflichtet. Ein wichtiger Pfeiler zur Integration von Nachhaltigkeits-Aspekten in unser Kerngeschäft bildet auch die Risikoprüfung. Durch umfassende interne Prüfungsprozesse wollen wir den verantwortungsbewussten Umgang mit Umwelt- und gesellschaftlichen Risiken bei unseren Transaktionen sicherstellen.

Seit 2006 in der Schweiz klimaneutral

Bei den innerbetrieblichen Massnahmen stützen wir uns auf unser Umweltmanagementsystem, welches nach ISO 14001 zertifiziert ist. Seit 2006 klimaneutral in der Schweiz, arbeiteten wir auch 2008 daran, unsere Treibhausgas-Emissionen weiter zu reduzieren mit dem Ziel, in naher Zukunft als eine der ersten Grossbanken weltweit CO₂-neutral zu sein.

Auch als Arbeitgeber war die Credit Suisse 2008 im Lichte der Finanzkrise gefordert. So haben wir unsere Geschäftstätigkeiten an die veränderten Bedürfnisse von Kunden und Märk-

ten angepasst, dies mit den entsprechenden Konsequenzen für die betroffenen Bereiche und deren Mitarbeitenden.

Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen

Solch schwerwiegende Entscheidungen werden von der Credit Suisse mit äusserster grosser Sorgfalt umgesetzt: Wir bemühen uns um verträgliche Lösungen, arbeiten eng mit den Arbeitnehmervertretungen zusammen und unterstützen die Betroffenen. Wir anerkennen aber, dass diese Zeit für alle eine grosse Herausforderung bedeutet. Umso mehr legen wir Wert darauf, dass unsere Mitarbeitende ihren Arbeitgeber als verlässlichen Partner wahrnehmen, der ihnen auch langfristig attraktive und bereichernde Berufsmöglichkeiten bieten kann, dies in einem chancengleichen und diskriminierungsfreien Arbeitsumfeld.

Vier globale Initiativen

Zu diesem partnerschaftlichen Verständnis gehört auch, dass die Credit Suisse ihre Mitarbeitenden ermutigt und unterstützt, sich für die Gesellschaft und soziale Anliegen zu engagieren, zum Beispiel über unser unternehmensweites Volunteering-Programm. Unsere Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen ermöglicht es der Credit Suisse und ihren Mitarbeitenden, sich beispielsweise für die Umwelt oder für die nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation benachteiligter Menschen einzusetzen. Zudem haben wir 2008 mit der Umsetzung von vier globalen Initiativen begonnen, welche gezielt Projekte in den Bereichen Bildung, Mikrofinanz, Klimaschutz und humanitäre Hilfe unterstützen.

Weiterführende Informationen zu unserem Engagement bieten unser Bericht «Unternehmerische Verantwortung 2008» und die Website www.credit-suisse.com/verantwortung.